



## **"Körperlich alles O.K. und trotzdem nicht Schwanger?"**

Derzeit ist jedes 6. Paar alleine in Deutschland, jedes 7. Paar in Österreich und jedes 6. Paar in der Schweiz im fortpflanzungsfähigen Alter ungewollt unfruchtbar und dies führt nicht selten auch zum Beziehung Burnout. Gehören auch Sie dazu oder kennen Sie jemanden? Die medizinischen Ursachen wurden in den letzten Jahren genau erforscht.

Welche Rolle spielt aber die Psyche?

### **Psychisch bedingt ungewollt kinderlos?**

Wenn ein Paar kinderlos bleibt, sind die möglichen Ursachen bei Mann und Frau gleich verteilt. In 45 Prozent der Fälle sind die Ursachen beim Mann und ebenfalls in 45 Prozent bei der Frau zu finden. In nur 10 Prozent sind beide Partner unfruchtbar.

Die Gründe einer Unfruchtbarkeit sind vielfältiger Art. Oft verhindern körperliche Ursachen eine Schwangerschaft. Aber ebenso häufig spielen psychische Ursachen eine Rolle. Inwieweit eine Fruchtbarkeitsstörung ausschließlich psychisch bedingt sein kann, ist nicht eindeutig zu klären.

In unserer Praxis haben wir jedoch die Erfahrung gemacht, dass starker, psychischer Stress, sowohl bei der Frau als auch beim Mann zu deutlichen Störungen des Hormonhaushaltes führen.

Stresshormone wie Kortison und Adrenalin bewirken, dass die Hypophyse nicht mehr ausreichend follikelstimulierendes Hormon produziert und blockieren so langfristig die Funktionen von Eierstöcken und Hoden. Ohne das FSH-Hormon unterbleibt die Botschaft an die Eierstöcke und Hoden, Follikel heranreifen zu lassen, beziehungsweise Spermien zu produzieren. Ebenso haben alte und falsche Glaubenssätze, die nicht bearbeitet wurden, fatale Auswirkungen gezeigt, sodass es im ganzen Körpersystem zu Blockierungen durch diese Botschaften kommt. In unseren Aufstellungen kann man dies immer wieder sehr beeindruckend miterleben, dass Psychischer Stress unterschiedlichste Gründe hat.

Neben emotionalem Stress, aufgrund eines Traumas (beispielsweise Tod einer nahestehenden Person, Vergewaltigung, Trennung), oder Beziehungsproblemen (die nicht selten durch den schon lange gehegten Kinderwunsch entstehen), kann sich auch berufsbedingter Stress negativ auf die Fruchtbarkeit auswirken. Also vieles, das man auf den feinstofflichen Weg (in das Unterbewusste) in sich auf nimmt. Daneben gibt es noch Störungen durch das, was man stofflich (Bewusstes) in sich rein gibt. Hier sprechen wir von einer psychogenen Fertilitätsstörung.

### **Was ist eine psychogene Fertilitätsstörung?**

Von psychogener Fertilitätsstörung im engeren Sinne sprechen wir, wenn ein Kinderwunschpaar trotz Aufklärung, weiter fertilitätsschädigendes Verhalten praktiziert: falsche oder unzureichende Ernährung, Hochleistungssport, Genussmittel- und Medikamentenmissbrauch und extremer beruflicher Stress.

### **Was sagt die Psychoanalyse dazu?**

Die psychoanalytisch-psychosomatische Forschung betrachtete das Nicht-Schwanger-Werden der Frau als Ausdruck ihrer unbewussten Abwehr. Insbesondere die Frau wehrt sich unbewusst gegen ein Kind, häufig aufgrund ihrer Erfahrungen mit der eigenen Mutter. In unserer Praxis haben wir aber auch Männer gehabt, die mit solchen Erfahrungen zu tun haben. Deren eigene Mutter, wollte nicht dass Ihr Sohn ein Kind haben kann um glücklich zu sein, da sie selbst den Sohn ungewollt bekam und somit viele Dinge aufgeben musste und es immer schwer hatte. Dies zeigte sich auch darin das unser Klient voll und

ganz auf Karriere geschaltet hatte und unbewusst davor Angst hatte, für das Kind etwas aufgeben zu müssen.

### **Inwieweit spielt der Druck nicht schwanger zu werden eine Rolle?**

Ein weiterer nicht unerheblicher Anteil an der nicht Erfüllung entsteht durch den hohen Druck auf das Paar. Sei es aufgrund der oft fehlgeschlagenen, reproduktionsmedizinischen Behandlungen, hier auch schon während der diagnostischen Phase, oder in der Wartezeit. Oder durch den hohen Erwartungsdruck von außen (na, immer noch nicht schwanger? Wollt ihr keine Kinder usw. usw.). All diese Dinge führen zu Blockaden und selbsterfüllenden Prophezeiungen, die es gilt aufzudecken und aufzuarbeiten. Hier hat sich die **aktipas®Therapie** als überaus fruchtbar erwiesen. Danach berichten uns die Paare, die zu uns kamen immer wieder, dass es vor allem in der Partnerschaft wieder besser funktioniert hat und auch der ersehnte Kinderwunsch nicht lange auf sich warten ließ. **Also** worauf warten Sie noch **jetzt sofort anrufen** und einen Termin vereinbaren **zur aktipas®Therapie**.

